

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 15

Anhang: Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Lehrlingsheim in Zürich.

In Zürich besteht seit dem Frühjahr 1894 ein Lehrlingspatronat, das von gemeinnützigen Gesellschaften unterst... In Zürich besteht seit dem Frühjahr 1894 ein Lehrlingspatronat, das von gemeinnützigen Gesellschaften unterst... In Zürich besteht seit dem Frühjahr 1894 ein Lehrlingspatronat, das von gemeinnützigen Gesellschaften unterst...

Hausfrauen, sehet zu, daß Ihr Eueren Bedarf an Seidenstoffen aus einem anerkannt soliden Geschäfte bezieht!

Laut Mitteilung der Zürcher Seiden-Industrie-Gesellschaft an die „Schweiz. N.-Ztg.“ wird seitens eines außerhalb des Kantons Zürich domicilierten Droguenhändlers eine Flüssigkeit zum Kaufe angeboten, durch welche betrügerischerweise Noßleide um 3 bis 17 Prozent beschwert werden könne. Es wird gleichzeitig das Verfahren angegeben, durch welches sich der Betrug leicht nachweisen läßt; dasselbe ist folgendes: die verdächtige Seide wird in desilliertes Wasser eingetaucht und mit einem Glasstabe gut durchgearbeitet; eine kleine Menge dieses Waschwassers wird hierauf in einem Reagenzglasle oder in einer Porzellanale mit einigen Tropfen Schwefelsäure vermischt und ein erbsengroßes Stück Zink hineingegeben. War die Seide chargiert, so färbt sich nach 5 bis 10 Minuten die Flüssigkeit je nach der Menge der vorhandenen Chargen mehr oder weniger intensiv blau.

Frauen, lernt richtig denken!

Eine Frau in Zürich hatte kürzlich nach zubereitetem Nachtessen den eben benutzten Petroleumherd in einen Schrank gestellt. Sie war der Meinung, die Flamme gut gelöscht zu haben. Der Docht im Apparat glühte jedoch noch, das in dem letztern befindliche Petrol fing Feuer und explodierte, wodurch im Nu der ganze Schrank in Flammen stand. In Abwesenheit der Frau bedurfte es des energischen Eingreifens hilfsbreiter Nachbarn, um das Feuer auf das Zimmer zu beschränken.

In Emmenbrücke hatte eine Frau eine kleine Wäsche in der Küche und während der Arbeit stellte sie ihre Petroleumlampe auf den heißen Feuerherd. Durch ihre zwei in der Stube befindlichen kleinen Kinder wurde sie kurze Zeit von der Arbeit weggerufen und wie sie nachher wieder in die Küche kam und das Petroleumgefäß vom Herde wegnehmen wollte, explodierte das heiß gewordene Petrol und in einem Augenblick lag sich die Frau mit samt ihren Kindern vom Feuer ganz umgeben. Durch das Schreien wurde eine in der Nähe sich befindliche Frau aufmerksam, sie sprang hinzu und rettete die kleinen Kinder. Deren unglücklicher Mutter aber sind die Kleider am Leibe fast gänzlich verbrannt; sie wird den erlittenen Brandwunden sehr wahrscheinlich erliegen müssen.

Eine gefüllte und zugeschränkte Metallflasche in den frisch geheizten Ofen zu stellen, fiel kürzlich einer Frau in der Ditschli Markt ein. Selbstverständlich explodierte die Flasche mit solcher Gewalt, daß der Ofen fast vollständig zertrümmert wurde. Es verunglückte dabei die in demselben Augenblicke am Ofen sitzende Wohnungsmieterin, sowie ein bei ihr in Pflege befindliches 10 Wochen altes Mädchen, indem sie durch den ausströmenden Dampf und die wegfliegenden Ofenteile sehr erheblich verletzt wurden; man zweifelt sogar am Aufkommen des Kindes.

Beide-Moden-Bericht.

Es muß doch Frühling werden! Dies säufeln uns nicht allein die Lenzeslüfte, uns sagen es die Modelblätter! Es rauscht und regt sich im Waldeshain, und so rauschen und knittern die Taffetaskleider, denn wir bekommen eine Taffetasaison par excellence. Nicht nur Schnitt und Façon der heurigen Mode versetzen uns um 7 Jahrzehnte zurück, auch die Stoffe erinnern uns an Urabenszeiten. — So schreibt uns die bekannte Seidenstoff-Fabrik-Union „Nofak Grieder u. Co. in Zürich“. Die Frühjahrsmode 1895 bringt außerordentlich viel Neues und Schönes neben in grauen Zeiten Gelesenen. Wie ein Phönix aus der Asche, so sind die in alten Zeiten als Wunder der Webekunst angestaunten „Chines“ wieder auferstanden. „Chines“ nennt man dasjenige Webeprodukt, welches mit vorher bedruckter Kette (Zettel) verwoben wird, und ist deren Fabrikation eine sehr umständliche. Neben Chines in allen Webarthen, sind Taffetas: glatt, façonnirt, gestreift, gepunzt etc. der Krönung der Saison. Peckin-Longchamp nennen sich weißgrundige Taffetas in den neuesten Farben wie: Hermosa, Margolin, Mistral, Latania, Sans gene etc. Peckins-Canneles sind weißgrundige Taffetas mit Meander-Dessin.

Der „Herr der Blüten“ hat seine Wellen und Wogen auch in das Gebiet der Seidenindustrie geworfen. Unter dem Namen „Aegerleide“ ist ein rauschendes klein-façonnirtes Taffetasgewebe bezeichnet, welches leicht und anmuthsvoll die garten Glieder umschließt. Chines miraculeux ist ein wunderbares Taffetasgewebe mit Ketten-druck. Brocat-Bealle ist ein schuppiges Damastgewebe, welches eigens für Straßentolletten geschaffen ist. Doch wer zählt die Stoffe, nennt die Namen? Lassen Sie sich Muster kommen und prüfen Sie selbst.

Wie genannte Firma uns schreibt, können infolge der billigen Noßleidenpreise auch die Seidenstoffe sehr billig fabriziert werden.

Briefkasten der Redaktion.

Die Redaktion dieser Nummer mußte des Karfreitages wegen früher geschlossen werden; es konnten verchiedene Eingänge deshalb nicht mehr Berücksichtigung finden. Die Expedition des Blattes fällt aus dem nämlichen Grunde auf einen Tag später als gewöhnlich, was unsere freundlichen Leser gütig beachten wollen.

Herrn O. P. in A. Die Nachlieferung wird gerne besorgt. Die neuen Adressen sind dankend vorgemerkt. Bräutchen in L. Nun das Rätsel so glücklich gelöst ist, werden Sie wohl zufrieden sein mit Ihrer „Frauen-Zeitung“, die Sie erlich mit ihrem hartnäckigen Schwoizen erzürnt hat. Wenn man kein Wort gegeben hat, muß man es auch so halten wissen. Nehmen Sie diese Lehre mit in den künftigen Gehand; Sie werden es nicht zu bereuen haben. Freundlichen Gruß dem Gewinner des „großen Lozes“.

Frau A. F. in S. Wir haben Ihrem Wunsche gerne entsprochen. Sie werden in der Sache von uns hören.

Frau J. P. in A. Gleich wie die Kinder, so bedürfen auch die Alten der öfteren Nahrungszufuhr in kürzeren Zwischenräumen und zwar muß unbedingt die nötige Zeit und Ruhe zur Nahrungsaufnahme gewährt werden. Der Verdauungsapparat von Greisen arbeitet nicht mehr so prompt und ergiebig, wie er es bei jungen, kräftigen Leuten thut und wenn dieser Umstand nicht berücksichtigt wird, so treten Störungen ein, die leicht lebensgefährlich werden. Auch darf im Küchengefäß für greise Personen keine Einseitigkeit herrschen. Ausschließliche Milchnahrung taugt ebensowenig, wie der ausschließliche Genuß von ein und derselben Sorte Fleisch. Reichliche Abwechslung von mürbem, saftigem Fleisch, Milchspeisen und garten, jungen Gemüsen ist geboten. Zur Verküftung der Speisen darf nur reine Butter genommen werden. Wenn Sie selbst durchaus keine Zeit haben, der alten Großmutter die nötigen Rücksichten zu tragen, so ist es Ihnen vielleicht möglich, jemand zur Bedienung der Pflegebedürftigen zu finden oder sie zieht vielleicht vor, an einem zur Pflege geeigneten Orte untergebracht zu werden.

Frau S.-M. in F. Lassen Sie den Wildfang in diesem Alter noch gerne Wildfang sein, sich im Freien tummeln, mit Kuppen spielen und kleine passende Gesellschaften leiten. Mit dem Spiel läßt sich ja die Arbeit prächtig verbinden. Kleine Hausgeschäfte und allerlei Hülfe im Garten — dies zu leisten macht den Kindern Freude; man darf sie nur nicht allzu lange und zum Ueberdruß in Anspruch nehmen. Lieber nur wenig Arbeit fordern, dann aber unerbittlich verlangen, daß die bestimmte Zeit innegehalten und willig und tadellos gethan werde. Teilen Sie dem Töchterchen täglich vorkommende, bestimmte kleine Arbeiten zu, die es ein für allemal regelmäßig und selbständig besorgen muß. Es gewöhnt sich dann daran, solches nicht als eigne Arbeit zu empfinden, sondern als etwas weiteres Selbstverständliches. Auf diese Weise wird das Gefühl der Verpflichtung nach und nach in der Kleinen wach werden und erstarben. Es darf aber kein Tag vorbeigehen, ohne zum allermindesten zwei Stunden freier Thätigkeit oder fröhlichen Spiels im Freien. Wir wünschen weiteres, glückliches Vorwärtsschreiten! — Um Ihnen in Frage 2 gut zu raten, ist es nötig, den annähernden Betrag zu wissen, der ausgeworfen werden will. Die Auswahl ist reich und das Passende herauszuheben, ist nicht schwer. Wir erwarten also nähere Mitteilungen. — Das beste Kräftigungsmittel ist der Aufenthalt und die Bewegung in frischer und reiner Luft, eine rationelle, dem betreffenden Organismus angepaßte Hautpflege und womöglich eine Luftveränderung. All das zusammen genommen, regt mächtig zu neuen Lebensäußerungen an. Den Hut ab! vor Ihrem Arzte, das ist ein richtiger Gesundheitswächter, der Ihr Wohl im Auge hat und nicht das feine. Sie sind unter seiner Führung wohl geborgen. Seien Sie auch unsererseits herzlich begrüßt.

Auflösung des Silberrätsels in Nr. 14.

Rübel, Metorte, Indigo, Elektrotop, Domingo, Gisel, Nimrod, Stagerrack, Salamanca, Zarent, Ziss, Médoc, Monarch, Guterpe, Rigor.

Friedensstimmen — Leopold Kaiser.

Den besten Erfolg haben diejenigen Anzeigen, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.

Damen-Sommer-Loden und Cheviots pr. Mtr. 1.25 sowie Tausende hochgediegener und eleganter Frühjahrs- und Sommerkleiderstoffe in den allerneuesten Farbenstellungen zu geschmackvollsten Kleidern, Blusen, Schürzen und eleganten Costumes. Muster obigen, sowie sämtlicher Damen- u. Herrenkleiderstoffe, rohe, gebleichte, bedruckte und gefärbte Baumwollstoffe von 18 1/2 Cts. an per Meter liefert franco ins Haus OETTINGER & Co., ZÜRICH. (261) Modebilder gratis. Muster franko.

Eine Thatsache. Es ist allgemein anerkannt, dass die heutige Damenwelt dem täglichen Gebrauch der Crème Simon jene reizende Hautfarbe und jenen matten und aristokratischen Teint verdankt, welche das Kennzeichen der wahren Schönheit bilden. Eine stets reine, nie rissige oder aufgesprungene Haut, Gesicht

und Hände frei von Runzeln, Blasen, Frost- und Hitzflecken, alle diese Vorzüge werden stets erzielt, wenn man für seine Toilette die echte Crème Simon, den Puder de riz Simon und die Seife Crème Simon adoptiert hat. — Diese hygienischen Parfümerie-Artikel werden häufig von den Ärzten empfohlen. [98] Um Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von J. Simon, 13 rue Grange Batelière, Paris, trage.

Nervosität. Appetitlosigkeit. 192] Herr Oberarzt a. D. Dr. Tischendorf in Dresden schreibt: „Ich kann Ihnen mitteilen, dass Dr. Hommel's Hämato-gen bei einem 16jährigen Lehrling,

der blutarm und im höchsten Grade nervös war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichneter Wirkung gewesen ist und werde ich nicht ermangeln, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen.“ Dépôts in allen Apotheken.

Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich königl. spanische Hoflieferanten [1043] versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko. Foulard-Seide Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Gesucht: auf 15. Mai oder 1. Juni eine Köchin in eine Schweizerfamilie in Mülhausen. Offerten mit besten Referenzen sind zu richten an: A. Küpfer, 413] Belystrasse 24, Bern.

Gesucht wird eine intelligente Lehrtochter auf sofort, für Bettmacherei. Gelegenheit zur Erlernung der franz. Sprache. Bei Fr. L. Gueisbühler in Neuveville, Kt. Bern. [313]

Handschuh-Wäscherei und Färberei Grösste Auswahl aller Arten Handschuhe Hosenträger Cravatten Wwe A. Zollikofer & Sohn z. Löwenburg St. Gallen Billigste Preise. TELEPHON [48]

Eine anständige, fleissige Tochter, die in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle in ein besseres Privathaus als Stütze der Hausfrau. Eintritt nach Wunsch. Offerten sub Chiffre 419 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Ladentochter. Gesucht wird ein bescheidenes, ehrliches Mädchen für den Laden und zur Mithilfe in den Hausarbeiten. [414] Näheres Konditorei Ch. Groeber, Schaffhausen.

Eine junge Tochter aus guter Familie, welche einen Modekurs mitgemacht hat, wünscht man in ein Modengeschäft oder Laden zu placieren, um die franz. Sprache zu erlernen, gegen freie Station. Offerten unter Chiffre RS 424 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht:

eine rechtschaffene Tochter, von angenehmem Aeussern, zum Servieren, und auch in Handarbeiten tüchtig, in einen Gasthof II. Ranges ins Appenzellerland. Familiäre Behandlung. Lohn 20—30 Fr. per Monat. Zeugnisse und Photographie werden erbeten unter Adresse BNV 416 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

M^{me} Vittoz, Weisszeug- und Hemden-geschäft und Handlung in Montreux, wünscht sofort noch (H1679M)

eine Lehrtochter,

welche nebst dem Weissnähen die französische Sprache erlernen möchte. Familienleben. Zahlreiche vorzügliche Referenzen in der deutschen Schweiz. Privatunterricht von ihrem Mann, der Lehrer ist. [410]

Modes.

Zwei brave Töchter könnten unter günstigen Bedingungen den Modistenberuf, sowie die französische Sprache gründlich erlernen bei Madame Bader, Modiste in Yverdon, Waadt. [399]

Gesucht.

Eine arbeitsame Tochter gesetzten Alters fände Saisonstelle als Lingere in einer Kuranstalt. Dieselbe hätte, nebst der Kontrolle über das Weisszeug, noch im Nähen und Glätten mitzuhelfen. Offerten unter E H 417 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Glätterinnen.

Nach London zwei tüchtige, speciell auf Herrenhemden geübte Glätterinnen. — Jahresstelle. — Guter Gehalt und Reise bezahlt. Offerten nebst Zeugnissen sind zu richten an Frau Gehrig-Knecht, Dintiken, Aargau, oder direkt International Laundry 12, Harleybone Lane, W. London. [374]

Gesucht:

eine anständige, willige Tochter in einen Laden, wo sie nebenbei das **Kleidermachen** erlernen könnte. Offerten sub Chiffre CK 400 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Modistin-Lehrmädchen

gesucht nach La Sagne, Ste-Croix, Waadt. Nähere Auskunft erteilt M^{me} Rochat, Valentin, 7, Lausanne. (H3519L)

Eine honette Familie im Waadtlande sucht 2—3 Töchter in Pension zu nehmen. Sehr gesundes Klima; Gelegenheit zu Milchkuren. Pensionspreis, französischer Unterricht imbegriffen, 60Fr. Nähere Auskunft erteilen gerne

Bethge-Pletscher, Zofingen. [412]
Hilfiker-Schmitter, Oftringen, Aargau.

In einer Familie würde man ein oder zwei (H 3978 L) [409]

junge Mädchen,

welche französisch zu lernen wünschen, in Pension nehmen. Piano zur Verfügung. Man wende sich an M^{me} Masson, Chexbres bei Vevey (Waadt).

Familien-Pension.

Eine Lehrersfamilie wünscht auf 15. Mai einige 14—16jährige Töchter aufzunehmen. Denselben würde Unterricht im Französischen, Zuschneiden von Weisszeug, Glätten, Nähen, sowie in den Haushaltungsarbeiten erteilt. Preis Fr. 500.—. Referenzen von früheren Schülerinnen. Adresse: M^{me} Cartier, maîtresse d'école à Marchissy, Kt. Waadt. [415]

LAUSANNE. Très bonne pension pour 1 ou 2 **demoiselles** chez une institutrice ayant déjà de jeunes françaises. Ne recherchant pas le bénéfice, les soins les plus affectueux sont assurés. Prix très modéré. M^{lle} Porchet, rue de Bourg 33. (H3958L) [408]

Lausanne.

Töchter-Pensionat
M^{mes} Steiner
L'Abelle-Montbenon.
Gegründet 1878. (H 1035 L)
Hübsche Villa. Schöne Lage.

Wasserheilanstalt Brestenberg

am Hallwylersee. Eisenbahn-Station Lenzburg oder Boniswyl-Seengen (Schweizer. Seethalbahnhof).
Prächtige, geschützte Lage. Schöne Spaziergänge. Hydropathische und elektrische Behandlung. Massage. Milch-, diätetische Brunnenkuren. Seebäder. Rudersport. Postbureau und Telephon im Haus. Prospekte gratis.
Kurarzt: **Dr. A. W. Münch.** (H1266Q) 420 Inhaber: **W. Amstler-Hünerwadel.**

Berner-Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert **Walter Gygg**, Fabrikant, **Bleienbach.** [726]

Die Gartenlaube beginnt soeben ein neues Quartal mit **W. Heimbürgs** neuem grossen Roman **Haus Beetzen**

Abonnementspreis der „Gartenlaube“ vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.
Probe-Nummern mit dem Anfang des neuen Heimbürgschen Romans
senden auf Verlangen gratis u. franko die meisten Buchhandlungen, sowie direkt:
Die Verlagshandlung: **Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.**

Pensionnat de jeunes demoiselles

Campagne de la Combe
Rolle, lac de Genève

Dirigé par Mr. et Mme. Dedie-Juillerat
et leur fille Mlle. Dedie. (H 477 L)

Etude sérieuse des langues modernes, principalement du français. Education et enseignement complets dans toutes les branches. La campagne (10 hectares) est située hors de ville, dans une situation exceptionnellement belle. Vue splendide sur tout le lac et les Alpes. Prix modéré. Bonnes références en Allemagne et en Suisse. S'adresser au directeur.

Bern. Pension **Villa Frey.** [402]
Empf. **Garten. Bäder.**
Fr. 4 bis 7.—. (H1620Y)

Knabeninstitut

Villa Mon-Désir, Payerne, Waadt.

Herr **Deriaz**, Prof. der franz. Sprache und Litteratur, wünscht junge Leute aus guter Familie in Pension zu nehmen. Gründliche Erlernung der franz. und modernen Sprachen. Schönes, geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen, gesundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte zur Verfügung. — Auskunft erteilt gerne in Winterthur Herr **J. J. Sigg** und in Payerne Herr **Hans Leuenberger** und (H 1849 L) 232
Professor Deriaz, Direktor.

Pensionnat

de jeunes demoiselles.
Belle situation et jardin. Excellentes références auprès des parents des élèves. Pour jeunes filles de la Suisse frs. 1200 par an. S'adresser à M^{me} Soerensen, Clos-Maintenant, Lausanne. (H 3575 L) [380]

Für Eltern:

Familienpension für junge Leute
Le Châtelard bei Yverdon.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben. Ergabene und sorgfältige Pflege. Preis für junge Knaben Fr. 55.— per Monat, wenn fürs ganze Jahr, und Fr. 60.—, wenn weniger als ein Jahr. Referenzen und Adressen ehemaliger Pensionäre zu Diensten. [392]
Man wende sich an **G. Pénéveyre, instituteurs, Le Châtelard près Yverdon.**

Frauenbinde „Sanitas“

Das **Reinlichste, Einfachste** und **Praktischste.** Bis jetzt unübertroffen. Aertzlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [418]
Sanitätsgeschäft z. roten Kreuz
C. Fr. Hausmann
St. Gallen.

Nebenerwerb

für Damen mit grösserm Bekanntheitskreis. Gefl. Anfragen unter Chiffre T 782 Q an **Haasenstein & Vogler, Basel.** [277]



Reine Pflanzen-Nährsalze

Hochkonzentrierte Düngemittel.
Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau.
Hergestellt nach Vorschrift des Hrn. Prof. Wagner in Darmstadt in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von **H. & E. Albert in Biebrich a/Rhein.**
Versand für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch **Müller & Cie. in Zolingen.** (H1383Z)
Versand für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch **A. Rebmann in Winterthur.** [356]
Höchstinteressante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko.

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten **luftgetrocknetes Ochsenfleisch.**
Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei (H 295 Ch) [360]
Th. Domenig, Chur.

Jedem Magenleidenden

wird auf Wunsch eine belehrende Broschüre kostenlos übersandt von **J. J. F. Popp in Heide (Holstein).** Dieselbe gibt Anleitung zur erfolgreichen Behandlung von chronischen Magenkrankheiten. [309]

Specialität:

Gardinen-Wascherei
Rideaux-Appretur und Reparatur.
J. J. Weniger,
377) (H 680G) St. Gallen.

Wo eine in gutem Zustande sich befindende **Strickmaschine,** billig zu verkaufen ist, ist bei **Haasenstein & Vogler, St. Gallen** zu erfragen.

10 Kilo

guten Rauchtobak, nur Fr. 4.90 u. 5.80 feine Sorten, nur „ 7.80 u. 8.70 hochfeine Sorten, nur „ 9.80 u. 10.70
Gratis werden jeder Sendung von 10 Kilo an 100 feine Cigarren u. 1 Patent Sternpfeife beigelegt. (H1260Q) [403]
J. Winiger, Boswyl, Aarg.

Elegant! Chic! Solid!

Damen-Loden

grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.
Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garantiert.
Wiener Schneiderarbeit.
Triumph-Loden-Reform-Kostüm,
elegantestes und praktisches Reise-, Touren- und Promenadenkleid.
Kostime genre tailleur in allen Façons.
Staub-, Reise- und Regenmäntel,
porös, wasserdicht. (H 2586 Z)
Jordan & Cie., Zürich.



Uhren und Uhrketten

in reicher Auswahl.
Stets eingehende Neuheiten.
Gg. Scherraus,
Uhrmacher, [388]
Neugasse 16 und Lindeblühstr. 39.
Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen.

Gebr. Hug & Co.
St. Gallen. [85]

Pianos

von Fr. 650 an.
Harmoniums
von Fr. 125 an.
Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

Zink-Clichés

für Zeitungs- und Illustrationsdruck
liefert gut und billigst [421]

M. John

Photo-Zinkograph-Anstalt
Rorschacherstrasse 103a, St. Gallen.

Praktisch für jedermann.

Es werden geliefert: Für 3 1/2 Pfd. **Woll-Lumpen** Stoff zum **Buckskin-Anzug.** Für 3 Pfd. **Woll-Lumpen** Stoff zum **Hauskleid.** Für 1 1/2 Pfd. **Woll-Lumpen** Stoff zum **Unterrock.** Desgl. Teppiche, Schlafdecken und Läuferstoffe. Alles gegen mässige **Nachzahlung, Muster franko.**
(M 11049/4a) **S. Frank,**
401) **Hoym a. Harz Nr. 50.**

Rheumatismus,

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten **Magneta-Stifts** schnell und dauernd beseitigt.
Preis 70 Cts.

Alleinversand von **J. A. Zuber,** Herrnhof, **Obernuzwil,** Kt. St. Gallen.
NB. Zeugnisse gratis zu Diensten. [39]

Weisse baumwollene Strümpfe werden ganz echt **diamantschwarz** gefärbt bei **Georg Pletscher, chemische Wäscherei und Färberei in Winterthur.** [324]

Prima feinste
weisse und gelbe Seife
und Kernseife

Marke Schlüssel
garantiert rein, ohne schädliche Substanzen.
Aeusserst fetthaltige, deshalb
sehr ausgiebige und die Wäsche
schonende Seifen.

Das Gutachten darüber lautet:
„Die Seife ist aus den üblichen
Substanzen, ohne fremde Beimengungen
zusammengesetzt und verdient
daher die Bezeichnung: rein,
ohne schädliche Substanzen, voll-
kommen.“

Chemisches Laboratorium St. Gallen,
Der Kantonschemiker.

Die Seifen, Marke „Schlüssel“,
sind in den meisten Spezerei-
handlungen erhältlich; wo dies
nicht der Fall ist, wende man
sich an die (H 289 G) [159]

Seifenfabrik
Engler & Co.,
Lachen-Vonwil bei St. Gallen.

HORS CONCOURS JURYMITGLIED
WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889



GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Schwämme

und [328]

Fensterleder

in grosser Auswahl

Putzartikel

Bodenwische

Bodenöle

eigener Fabrikation empfiehlt en gros
et en détail

Droguerie Klapp
zum „Falken“, Hechtplatz.

Dank!

Es macht mich glücklich, Herrn **Henri Lovié, Dresden, Franenstr. 11**, meinen herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen für die Befreiung meines nervösen Leidens, was mich in meinen jungen Jahren so elendlich plagte und mir mein Dasein verbitterte. Ein nervöser Kopfschmerz, intensiver Schmerz über dem Nasenbein und den Augen, verbunden mit einer Magenschwäche und einem Angstgefühl, mit einer depressierenden Gemütsstimmung verbunden, die mir die Freude am Dasein nahm, durch die höchst einfache briefliche Behandlung des Herrn **Henri Lovié** bin ich frei von diesem Leiden. (H 12619) [405]
Kukau b. Gablonz i. Böhmen, 27./12. 1894.
Frau **Johanna Weiss**.

Wiener Patience

ausgezeichnetes, haltbares Kon-
fekt von feinstem Aroma, per 1/2
Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens

Carl Frey, Konditor,
Neugasse, **St. Gallen.**
Prompter Versand nach auswärts!
Telephon! [156]



Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine kondensierte Kuhmilch. **Detailpreis 60 Cts. per Büchse.**
Man verlange ausdrücklich **Romanshorne Milch**, event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Romanshorn**. [74]

Kinder-Lederschürzen und Lätzchen } aus bestem weichem
Frauen-Haushaltungsschürzen } Leder geschnitten; gar
empfehle zur Schonung der Kleider. } nie brüchig [366]

F. X. Banner, Lederschürzenfabrikation, Rorschach.

Alleinverkauf für St. Gallen:

J. Saxer-Zollikofer, Speisergasse.

Niederlagen werden allerorts zu errichten gesucht.

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan MÖBEL MAGAZIN

grösstes der Ostschweiz
liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen
Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze Aussteuern extra billig
Sessel in 40 Sorten mit extra Polsterarbeiten in enormer Auswahl
Lager 400-600 Spiegel dicken Gläsern alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288]

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)



Damen-Loden

Muster franko. [46]

H. Scherrer

St. Gallen und München.



Ein Mittel gegen Magenleiden, von bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes **Michael Schuppach** dahier.) — In allen Schwächezuständen (speziell **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Aufrischung** der Gesundheit und des **guten Aussehens** unübertrefflich; **gründlich blutreinigend**. — Alt bewährt. Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₂, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.**

Suchen Sie etwas zu kaufen?

Haben Sie etwas zu verkaufen?

Suchen Sie eine Stelle?

Haben Sie eine Stelle zu besetzen?

Lassen Sie durch die
Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler
St. Gallen [149]

in die geeignetsten Blätter ein

Inserat

einrücken, wodurch Sie Ihren
Zweck am raschesten u. sicher-
sten erreichen werden.

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362]

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.



Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.



Specialgeschäft in
Damenkonfektion
und
Damenkleiderstoffen [347]

Regenmäntel, Costumes,
Jaquettes, Capes, Kragen,
Blusen, Unterröcke,
halbw. Kleiderstoffe v. 75 Cts. an p. Mtr.
reiw. Kleiderstoffe v. Fr. 1.25 an p. Mtr.
Schwarze
Cachemire und Merinos,
nur reinwillene Qualitäten, billigst.

Grösstes Lager in allen Artikeln.
Fortwährend Neuheiten!
Bekannt billigste Preise.

Jules Pollag

z. Laterne St. Gallen, 1 Multerg. 1
Sonntags von 10 bis 3 Uhr geöffnet.

Patent Sternpfeife!

Neueste Erfindung für Raucher.

Der Tabak brennt von unten nach oben,
deshalb vollständig nikotinfrei, per Stück
nur Fr. 1.50, 10 Stück Fr. 12.— [403]

Illustrierte Prospekte gratis.

(H1259Q) **J. Winger, Boswyl, Aarg.**

Kleider-Samt

(Velvet),

sowie Möbelpolster aller Art liefert zu Fabrikpreisen direkt an Private [348]

E. Weegmann,
Plüschweberei und Färberei
Bielefeld.

Muster bereitwilligst franko gegen franko.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Jede Dame, welche **Heureka-**
sich für die beliebten
Artikel interessiert, beliebe Pro-
spekte und Ansichtsendung zu ver-
langen. Stoff, Kissen, Binde und
Wäsche. (H 515 Z) [147]
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.